

alle Meßarten. Es hat auch den Vorteil, daß leicht Änderungen im Text vorgenommen werden können, weil das Büchlein nur in der Hand des Vorbeters ist. Wenn die Arbeitsgemeinschaft für Meßerziehung in Wien als Richtlinie aufstellt: kein ewiges Einerlei und kein planloses Vielerlei, so wird dieses Büchlein diesen Forderungen gerecht. Auch die Gemeinschaftsfeier wird leichter ermöglicht, weil das Ordinarium die Texte geläufig macht und doch Abwechslung ermöglicht wird durch den Wechsel der Gebete des Vorbeters.

Einige Wünsche! Man sagt nicht Evangelium des, sondern nach; es ist doch die Frohe Botschaft Jesu und nicht des Evangelisten. (S. 19.) Auch in den Meßtexten wäre dies zu ändern. Macht man beim Weggang von der heiligen Kommunion nur eine leichte Verneigung? Es ist nicht Pflicht, daß sich alle Diözesen an eine Antwort halten, die die Ritenkongregation einem Bischof auf eine Anfrage gegeben hat, aber bedeutungslos ist sie auch nicht. Sie antwortete dem Bischof von Steinamanger auf die Frage: Müssen die Kommunikanten sowohl vor als auch nach dem Empfang der hl. Kommunion eine Kniebeugung machen? mit Ja, und zwar eine einfache Kniebeugung (Eph Lit 54, 370). In Städten und Märkten, die ein Geldinstitut haben, kann man den Kindern nicht den Rat geben, sie sollten ein Opfergeld aus der Sparbüchse nehmen — den Schlüssel hat das Geldinstitut; und dieses Kindersparen ist viel im Brauch (S. 25).

Kein Katechet, kein Seelsorger, der eine Kindermesse zu gestalten hat, möge es versäumen, sich in diesem Büchlein Rat zu holen. Er selbst und vor allem die Kinder werden großen Gewinn haben. Eine wertvolle Bereicherung der Meßliteratur.

Stift St. Florian

Dr. Josef Hollnsteiner

Biographisches

Georg Joseph Kamel S. J. Apotheker, Botaniker, Arzt und Naturforscher der Philippineninseln. Von Josef und Renée Gicklhorn. (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie. Neue Folge. Herausgegeben von Georg Edmund Dann. Band IV.) (124.) Ein Bild im Text und 14 Tafeln. Eutin (Holstein), Internationale Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie.

G. J. Kamel, in Brünn geboren, in Krummau als gelernter Apotheker in die Gesellschaft Jesu eingetreten, kam 1688 als Laienbruder nach Manila, wo er 1706 starb. Der Orden rühmte ihn als Krankenpfleger, Apotheker, Arzt und Botaniker, der mit gelehrten Männern seiner Zeit, wie John Ray, James Petiver u. a., in Briefwechsel stand und ihnen für ihre Sammlungen Herbarien, Bilder und genaue Beschreibungen der philippinischen Flora und Fauna sandte. Durch ihn kam erstmalig die Kenntnis von Strychnos Ignatii (Jesuitenbohne) nach Europa, woraus 1818 das Alkaloid Strychnin gewonnen wurde. Die Verdienste Kamels um die Botanik ehrte Linné, indem er die Thea japonica oder chinensis dem genus Camellia zuteilte, obgleich Kamel nie in Japan oder China gewesen ist und die Kamelie schon vor ihm bekannt war.

Diesem bescheidenen, fleißigen und wissenschaftlich genauen Forcher widmet der Wiener Universitätsprofessor Dr. Gicklhorn diese Studie, um weit verbreitete Irrtümer zu beseitigen und dem unermüdlichen Forcher eine verspätete Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Wien

Dr. Adolf Kreuz

Helden oder Toren? Heilige Priester — ihr Leben und Wirken. (234.) Trier 1958, Paulinus-Verlag. Leinen DM 8.40.

Sieben, teils sehr bekannte Autoren stellen das Leben von sieben heiligen Priestern dar. Bewundernswert ist es, daß in solch prägnanter Kürze ein so lebendiges Bild der einzelnen Heiligen entworfen werden kann; wunderbar, wie klar, systematisch und doch ehrfürchtig die Wesensstruktur der Charaktere herausgehoben wird. Auch die sprachliche Darstellung ist ausgezeichnet, nur könnten in einer späteren Auflage einige Schönheitsfehler ausgefeilt werden. S. 167, zweiter Absatz von oben, ist mißverständlich, zumindest schwer verständlich ausgedrückt.

Linz a. d. D.

Dr. Josef W. Binder

Allen bin ich alles geworden. Geschichten über das Wirken des Priesters. Gesammelt und herausgegeben von Anton Loetscher. (Vom Geheimnis des Priestertums, Bd. 2.) (157.) Luzern 1958, Verlag Räber & Cie. Leinen sfr 8.20, DM 7.90.